

Alarmierend!

Es steht schlecht um britische Kinderzähne.

Eine neue Statistik des Health and Social Care Information Centre belegt, dass Tausenden Kindern im Alter von unter zehn Jahren in Grossbritannien mangels Hygiene die Zähne entfernt werden müssen.

Schuld an dem desaströsen Zustand seien neben Zuckerkonsum vor allem Nachlässigkeiten bei der Mundhygiene.

Die vorgestellte Statistik zeigt auf, dass seit 2011 bei mehr als 128'000 Fällen den Minderjährigen mindestens ein, im schlimmsten Fall mehrere Zähne entfernt werden mussten. 2014/2015 begaben sich demzufolge insgesamt 33'781 Kinder in zahnärztliche Obhut, um sich einer Zahnextraktion zu unterziehen. Mehr als 14'000 Kinder davon waren unter fünf Jahre alt. Die schlechtesten Zähne im Land haben die Kinder aus der Region London. 8'362 registrierte Patientenfälle im Jahr 2014/2015 sind dieser Region zuzuordnen. [DT](#)

Quelle: ZWP online



© Anna Hoychuk

Nichts für Vegetarier

Zahnpflegeprodukte mit Bacon-Flavour.

Das kann nur aus England kommen: Zahnpasta und Zahnseide mit Bacon-Aroma.

Zahnzwischenräumen, die 30 Prozent der gesamten Zahnoberfläche ausmachen, lagert sich Plaque ab. Dieser ist der ideale Nährboden für Bakterien, die Karies und Parodontitis verursachen.

Aber auch Vegetarier und Veganer kommen nicht zu

Endlich eine Alternative für alle, die sich der ausgiebigen Mundhygiene verwehren, weil der Minzgeschmack vieler Zahnpflegeprodukte die köstlichen Aromen der zuvor verzehrten Speisen überdeckt.

Ganz gleich, welche Geschmacksrichtung man bevorzugt: Die gründliche und regelmässige Mundhygiene ist unerlässlich für gesunde Zähne. Gerade in den

kurz: mittlerweile gibt es Produkte mit Cranberry- und Cupcake-Geschmack. [DT](#)

Quelle: ZWP online



© Luca Elvira

Black is beautiful

Schwarze Zähne galten als Schönheitsideal.

Strahlend weisse Zähne gelten als ein Schönheitsideal unserer Epoche. Regelmässige Zahnreinigungen, aufhellende Zahncremes und das Bleaching der Zähne sollen helfen, diesem Ideal gerecht zu werden. Die Vorstellungen, was als schön empfunden wird, sind jedoch wandelbar und kulturell geprägt.

Während der Heian-Zeit (794–1185) galten in Japan schwarze Zähne als attraktiv und sogar erotisch. Die Färbung wurde mithilfe einer selbst hergestellten Mixtur erreicht. Hergestellt wurde diese Flüssigkeit aus Nägeln und Eisenspänen, die in Reiswein oder Tee eingelegt wurden und oxidierten. Der schwarze Sud wurde anschliessend in regelmässigen Abständen mit einem Pinsel auf den Zähnen verteilt. Bis das Schwarzfärben der Zähne Ende des

19. Jahrhunderts von der Meiji-Regierung in Japan verboten wurde, erweiterte sich die Symbolik dieses Brauches. In der Oberschicht galten schwarze Zähne als Attribut der Geschlechtsreife und damit Volljährigkeit eines Mädchens. Im Bürgertum hingegen verwiesen die schwarzen Zähne auf den gesellschaftlichen Status einer verlobten beziehungsweise verheirateten Frau.

Einige Urvölker in Südostasien praktizieren das Schwarzfärben der Zähne auch heute noch durch Kauen von Bethelnüssen. Dieser Brauch geht jedoch nicht auf ein Schönheitsideal zurück, sondern ist religiös motiviert. Weisse Zähne gelten als aggressiv und stehen im Ruf, hilfsbereite Götter damit zu verärgern. [DT](#)

Quelle: ZWP online

120 verpfuschte Fälle

Zahnarzt wird der Prozess gemacht.

In Frankreich muss sich derzeit ein 51-jähriger Niederländer, von den Medien auch als „Horrorzahnarzt“ betitelt, wegen Körperverletzung, Verstümmelung, Betrugs und

len extrahiert, Nerven verstümmelt und Wurzeln samt Zahnfleisch gezogen worden sein. Ein Patient gab zu Protokoll, dass er unter anderem von dem angeklagten Dentisten 117 Ter-

Bereits im März wurde die Praxis auffällig, weil die Frau des Zahnarztes ohne Qualifikation als Zahntechnikerin arbeitete. Laut Medienberichten droht dem an-



© Serghei Starus

Urkundenfälschung verantworten. Ihm wird vorgeworfen, in mehr als 100 Patientenfällen nachweislich organisierten Pusch und Betrug betrieben zu haben. Vitale Zähne sol-

mine in Rechnung gestellt bekommen habe (bei 15 Zahnarztbesuchen). Mittlerweile hat sich der Kreis der Patientenfälle auf 120 Schicksale erhöht.

geklagten Zahnarzt eine mehrjährige Haft und eine Geldstrafe von 375'000 Euro. [DT](#)

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

CURAPROX

enzycal:

Die andere Zahnpasta aus der Schweiz.
Wirklich mild. Wirklich stark. Neu in drei Versionen.



Neues Design & Frischer Geschmack

Wirklich sanft und schonend

Ohne Fluorid & Ohne Mint-Öle

enzycal 1450

- Frisch im Geschmack
- Ab 12 Jahren
- 1450 ppm Natriumfluorid
- Doppelter Kariesschutz
- RDA 60

enzycal 950

- Für die ganze Familie
- Sehr mild im Geschmack
- Doppelter Kariesschutz
- 950 ppm Natriumfluorid
- RDA30

enzycal zero

- Ohne Fluorid
- Für sehr gute Putzer
- Ohne Mint-Öle: perfekt während homöopathischer Behandlungen
- RDA 30

Alle enzykal: mit Lactoperoxidase-System und frei von SLS. Made in Switzerland.

SWISS PREMIUM ORAL CARE

www.curaprox.com

curaden
BETTER HEALTH FOR YOU

CURADEN AG | 8953 Dietikon

*Wer hingeht,
weiss mehr!*